



STAATLICHE REALSCHULE HIRSCHAID

Realschulstraße 2 - 6, 96114 Hirschaid

Telefon: 09543 6308

Fax: 09543 40324

E-Mail: mail@rs-hirschaid.de

Internet: www.rs-hirschaid.de

Staatliche Realschule, Realschulstraße 2-6, 96114 Hirschaid

18.12.2009

3. Elternbrief

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie schnell vergeht doch die Zeit! Mit Beginn der Weihnachtsferien ist bereits das erste Drittel unseres Schuljahres zu Ende. Wir hoffen, dass Ihr Kind einen guten Start hatte. Viele Notenbilder erfreuen. Lernen fällt in diesem Fall leicht, weil Unterrichtsinhalte sehr schnell verstanden werden und Hausaufgaben keine Probleme bereiten. Solche Glückserfahrungen sind die Voraussetzung für einen späteren Lebens- und Berufserfolg.

Schwieriger wird es für Jugendliche, die einen guten Start verpasst und Misserfolge erfahren haben. Es gilt dann, Ursachenforschung zu betreiben. Bin ich bereit, regelmäßig zu lernen und meine Hausaufgaben zu machen? Oder versuche ich mich von Jahr zu Jahr „durchzuschummeln“, halte die Note „4“ für gut. Ist es gut, vor jedem Leistungsnachweis zittern zu müssen, nachts nicht schlafen zu können? Ist es gut, wegen einer Nachhilfe nach der anderen an jedem Nachmittag ausgebucht zu sein, keine Zeit für Freunde zu haben? Wie oft greifen Jugendliche zu Pillen, um den Schulstress bewältigen zu können? Wie oft bereitet bereits die Schulluft Unwohlsein? Und wie oft bestimmen die Schulthemen das Familiengespräch, geraten Eltern und Kinder in Streit? Bitte, treten Sie mit uns in Kontakt, wenn Sie Beratung brauchen! Wir haben uns bemüht, Ihnen viele kompetente Ansprechpartner anzubieten. Die Klassenleiter und die Jahrgangsstufenbetreuer im Rahmen des Modellversuches Modus F haben für Sie ebenso ein offenes Ohr wie unsere Beratungslehrerin und die Schulleitung.

Unser Schulsystem ist viel besser als es die Öffentlichkeit weiß. Bald werden wir vor Ort eine Mittelschule haben. Kinder, die eine besondere Betreuung benötigen, haben hier eine feste Bezugsperson (Klassenlehrerprinzip, Ganztagesbetreuung). Zum Wohle unserer Jugendlichen kooperieren die beiden Hirschaiden Schulen miteinander. In Zukunft wird es viele „Gelenkstellen“ geben, die den individuellen Lernbedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden. Wir werden Förderkurse anbieten, angefangen von einem gemeinsamen Englisch-Wahlkurs bis zu einer Qualivorbereitung. Nicht nur das Gymnasium, auch die Hauptschule und die Realschule können zur Hochschulreife führen. Wer wird später in seinem Beruf erfolgreich? Der Mensch wird kreativ und aktiv, der in frühen Jahren Erfolgserlebnisse beim Lernen hatte. Unsere Gesellschaft wird in Zukunft wegen der Überalterung jeden Jugendlichen brauchen, - aber nur die jungen Menschen, die gelernt haben, nicht gleich aufzugeben.

Bei schulischen Problemen kann auch ein sog. „freiwilliger Rücktritt“ erwogen werden. Bevor ein solch einschneidender Schritt vollzogen wird, sollten Sie aber bedenken, dass wir bei Rücktritten nur selten gute Erfahrungen machen. Denn anstatt aktiv zu werden, ruhen sich Jugendliche oft ein halbes Jahr aus, da sie das Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe bereits erreicht haben. Pädagogisch sinnvoller ist es, sein Arbeitsverhalten zu überprüfen und „durchzustarten“. Dazu ist sicher Disziplin nötig. Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte sollten hierbei intensiv zusammenarbeiten.

Hinsichtlich des sog. „freiwilligen Rücktritts“ gilt folgende Regelung:

Freiwilliger Rücktritt

§ 61

Freiwilliges Wiederholen

(1) ¹ Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Schülerinnen und Schüler freiwillig wiederholen oder spätestens bis zum Ende des Kalenderjahres in die vorherige Jahrgangsstufe zurücktreten. ² Diese Schülerinnen und Schüler gelten nicht als Wiederholungsschülerinnen und -schüler.

Dieser freiwillige Rücktritt muss vor den Weihnachtsferien vollzogen werden. Für den Fall, dass Sie einen freiwilligen Rücktritt erwägen, sollten Sie sich bis 21. Dezember 2009 an die Schulleitung schriftlich wenden.

Auch möchte ich Sie an die **Attestpflicht für die Schüler der 9. und 10. Klassen** erinnern: Schülerinnen und Schüler, die die 9. bzw. 10. Klasse der Realschule besuchen, benötigen ein ärztliches Attest, wenn sie am Tag einer Schulaufgabe erkrankt sind.

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Eltern,

wir schreiben Ihnen diesen Brief während der Adventszeit, einer christlichen Bußzeit. Leider zeigt sich, dass es unserer Gesellschaft – und natürlich auch der Schule – schwer fällt, besinnliche Phasen einzulegen, in denen man zum Nachdenken kommt! Und doch besteht eine Chance, sich kleine „**Exklusiv – Zeiten**“ für die Familie einzurichten - auch in den Weihnachtsferien, wenn „die besten Filme laufen“. Zeiten, in denen sich die Familie gemeinsam trifft, in denen man gemeinsam isst und sich mit den Sorgen des Anderen auseinandersetzt. Weihnachten erinnert Eltern und Lehrer daran, im Jugendlichen den Menschen zu sehen und für ihn da zu sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

Mit freundlichen Grüßen

K. Lamprecht, RSR

..... bitte abtrennen!

Zurück an den Klassenleiter

Den Elternbrief vom 10.12.2009 haben wir durch unseren Sohn / unsere Tochter

Name

Klasse

erhalten.

Ort – Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten